

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Stich: Klosterruine Limburg</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir<br/>Römerstraße 20/22<br/>67098 Bad Dürkheim<br/>06322 935 4300<br/>stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Kloster Limburg, Malerei/<br/>Zeichnungen/Grafik - Städte/<br/>Orte/Gebäude, Malerei/<br/>Zeichnungen/Grafik</p> <p>Inventarnummer: 2023/1107</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Kolorierter Kuperstich mit Abbildung der Klosterruine Limburg bei Bad Dürkheim. Das Bild zeigt das stark zerstörte Westwerk der Klosterkirche im Vordergrund. Rechts ist der gotische Seitenturm zu erkennen, der den urspr. romanischen Turm, der im 13. Jh. einem Blitzschlag zum Opfer fiel, ersetzte. Ganz im Hintergrund ist ein Ort mit Kirche zu erkennen bei dem es sich wohl um Bad Dürkheim handeln soll.

Bildunterschrift in Frakturschrift: "III./Limburg/ehemalige Benediktiner-Abtei im jetzigen Bezirksamt Neustadt a./H. in der Rheinpfalz." Das Bezirksamt Neustadt/Haardt entstand 1862 als Nachfolger des "Landkommissariats Neustadt". 1902 entstand das nur bis 1936 existente Bezirksamt Dürkheim.

Der Stich ist in einem grünen Passepartout eingelassen und mit einem dünnen Goldrahmen versehen.

Dat.: 2. Hälfte 19. Jh. - zw. 1862 und 1902.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Kupferstich

Maße:

Bild: 12,2 x 12,4 cm; Passepartout: 30 x 24 cm

## Ereignisse

Druckplatte      wann      1862-1902  
hergestellt

|                              |      |                      |
|------------------------------|------|----------------------|
|                              | wer  |                      |
|                              | wo   |                      |
| Wurde<br>abgebildet<br>(Ort) | wann |                      |
|                              | wer  |                      |
|                              | wo   | Klosterruine Limburg |

## Schlagworte

- Bild
- Kloster
- Kolorierter Kupferstich

## Literatur

- Walter Schenk (2002): Kloster Limburg an der Haardt - Untersuchungen zu Überlieferung und Geschichte. Neustadt/Weinstraße